

LN 30.06.2010

„Neue Lübecker“ meldet Rekordgewinn

Die größte norddeutsche Baugenossenschaft, die Neue Lübecker, hat 2009 ein wirtschaftliches Rekordergebnis eingefahren. Der Gewinn betrug 8,5 Millionen Euro. Vorstandschef Thomas Köchig: „Das ist das höchste Ergebnis in unserer 60-jährigen Geschichte.“

Die Genossenschaft (17 321 Mitglieder, 245 Mitarbeiter, 15 586 Wohnungen) steigerte ihre Bilanzsumme von 578 auf 613 Millionen Euro, der Umsatz stieg von 80 auf 85 Millionen Euro, die Eigenkapitalquote beträgt 27,7 Prozent, und an die Genossenschafter wer-

den Dividenden von vier Prozent ausgeschüttet. Der Laden brummt, weil sich die Neue Lübecker von größeren Beständen im Norden Schleswig-Holsteins trennt, in Hamburg große Wohnungsbestände gekauft und über 40 Millionen Euro in Modernisierung und Neubau gesteckt hat. In Lübeck wurde gerade der erste Bauabschnitt des Kaufhof-Neubaus für 15,5 Millionen Euro fertiggestellt. Der technische Vorstand Volker Skroblied: „96 Wohnungen und sechs Gewerbeeinheiten sind voll vermietet.“ Spätestens Ende Juli startet der zweite

Bauabschnitt, der 25,5 Millionen Euro verschlingt. 109 Wohnungen und 16 Gewerbeobjekte entstehen dort. Die Neue Lübecker richtet auch Parkplätze, öffentliches Grün und Beleuchtung her. Außerdem plant die Genossenschaft, den Kaufhof mit 16 lebensgroßen Skulpturen eines Lübecker Künstlers zu schmücken. Der zweite Bauabschnitt soll 2012 fertig sein.

Abgeschlossen wird in diesem Jahr die Modernisierung von 120 Wohnungen in den Straßen Stadtweide/ Bürgerweide. 110 neue Wohnungen werden ab Septem-

ber an der Kastanienallee errichtet. 12,5 Millionen Euro investiert die Neue Lübecker dort. Weitere Großprojekte der Genossenschaft laufen in Ahrensburg und Glinde (beide Kreis Stormarn).

Den Lübecker Wohnungsmarkt bezeichnet NL-Chef Thomas Köchig als entspannt. Im sozialen Wohnungsbau werde sich die Genossenschaft nicht engagieren, sagte Köchig. Das Förderprogramm des Landes sei unattraktiv. Köchig: „Unsere Klientel sind Menschen mit kleinen Einkommen, die knapp über den Sozialtransfers liegen.“ dor